

normalen Menschen eine Einladung zum Gaffen dar.

Plötzlich hebt er drüben beide Arme in die Luft, reckt und streckt sich dann sichtlich genüsslich und verschränkt schließlich die Hände hinter dem Kopf, so dass ich seine dunklen Achselhöhlen erkennen kann.

Auch seine beiden Ellbogen zeigen sich in dieser Haltung, und sogar diese sonst eher uninteressanten Körperteile wirken so verdammt sexy an dem Typen, dass ich laut ausschreien möchte vor lauter Verlangen nach dem ganzen Kerl.

Er wippt nun einige Male auf den Fersen vor und zurück, seine Oberarmmuskeln schwellen dabei sichtlich an, während er immer noch die Hände am Hinterkopf verschränkt hält.

Sein männlich breiter Brustkorb dehnt sich, ein fast perfektes Sixpack tritt weiter unten plastisch hervor, während mein unbekannter neuer Nachbar dort drüben seine

morgendlichen Übungen an der frischen Luft ungeniert weiter betreibt.

Und ich sitze da, presse die Oberschenkel rhythmisch zusammen und wage kaum zu atmen. ,

Seine Augen sind mittlerweile geschlossen, und er hält das attraktive, kantige Gesicht mit den hohen Wangenknochen genüsslich in die Morgensonne.

Alles an ihm wirkt ungemein lässig und zwanglos, seine Bewegungen erscheinen fließend und sehen absolut spielerisch aus, obwohl er doch gerade eine Art verschärfter Morgengymnastik mit seinen Muskeln absolviert, was mir schon beim bloßen Zusehen den Schweiß aus den Poren treibt.

Mir wird klar, dass ich ihn bereits ein geraumes Weilchen ungeniert anstarre, leider kann ich nicht anders, der Anblick ist zu ... verlockend.

In meinem dünnen Slip sammelt sich längst

der Saft, der Zwickel ist schon ganz durchnässt davon, tief in meiner Pussy klopft es drängend.

Plötzlich reißt das Objekt meiner Begierde dort drüben die Augen wieder auf. Er lässt die Hände sinken, schüttelt die Arme aus und öffnet sie dann so weit, als wollte er die ganze Welt umarmen. Er rollt abwechselnd mit den breiten Schultern, anschließend sind Hals und Nacken an der Reihe. Die Haut an seinem Oberkörper glänzt dazu höchst verführerisch in der Sonne und wirkt wie frisch eingeeölt.

Ich glaube tatsächlich, seinen männlich-herben Schweiß riechen zu können – obwohl das auf die Entfernung natürlich nicht möglich ist –, da treffen sich plötzlich unsere Blicke.

Schlagartig erstarre ich zur sprichwörtlichen Salzsäule, sogar den Atem halte ich an, ich stelle mich quasi tot, und das im Sitzen.

Mein Mund ist von einer Sekunde zur anderen staubtrocken, und in meiner

ausgedörrten Kehle kitzelt es.

*Hilfe! Ich kriege garantiert gleich einen Hustenanfall und werde krebsrot im Gesicht, was für eine Blamage, nicht jetzt, lieber Gott, bitte nicht ausgerechnet jetzt!*

Hektisch tauche ich in meiner Not unter den Schreibtisch ab und tue so, als wäre mir soeben etwas zu Boden gefallen, nach dem ich mich nun unbedingt bücken müsste.

Kaum bin ich seinem leicht spöttischen Blick glücklich entronnen, entspannt sich auch meine Kehle. Ich kann wieder atmen und schlucken, dafür hämmert mein Puls erneut so laut in den Ohren, dass ich regelrechte Beklemmungen, sogar Angstgefühle bekomme. Aber dann beruhige ich mich damit, dass ich für eine Herzattacke oder ähnlich Bedrohliches viel zu jung bin und es wohl meine aufgewühlten Hormone sein müssen, die hier verrückt spielen.

Daher wohl auch der Schwindel und das

Flimmern vor meinen Augen ...

Ich tauche schließlich wieder auf und ziehe dabei hastig auf meinem Stuhl sitzend den unanständig weit nach oben gerutschten Jeansstoff in Form, ehe ich mich erneut meinen Musiklisten widme. Oder wenigstens so tue, als ob ...

Ein kleines Weilchen später linse ich bereits wieder aus einem Augenwinkel vorsichtig hinüber.

Inzwischen hat er sich einen schwarzmetallinen Bistrostuhl auf den Balkon geholt. Auf dem sitzt er jetzt, die Augen wieder geschlossen, die Hände erneut lässig auf dem Hinterkopf gefaltet, das markante Gesicht mit dem dunklen Bartschatten in die Sonne gereckt.

Die endlos langen Beine in den engen zerrissenen Jeans kommen in dieser sitzenden Haltung so richtig schön zur Geltung: In Knöchelhöhe hat er die nackten Füße gekreuzt und verdammt verführerisch oben auf dem